

L01280 Arthur Schnitzler an  
Richard Beer-Hofmann, 27. 3. 1903

„Herrn  
DR. RICHARD BEER-HOFMANN  
Rodaun  
bei Liefing  
5 Liefinger Straße 2.

„27./3 903.

mein lieber Richard,

Lear hab ich heuer schon einmal gefehen; übrigens find fünf in einer Loge zu viel,  
und man hätte weder was von SHAKESPEARE noch von einander

10 Man könnte sich schon viel öfter sehen, wenn man nicht so schwerfällig wäre, was  
nicht „nur auf Sie, sondern eigentlich viel mehr auf mich geht. Übrigens hab ich  
von Tag zu Tag irgend was telephonisches von Ihnen erwartet. Auch denk ich  
im Laufe der nächsten Woche einmal, Vormittags, vielleicht mit Olga, in Rodaun  
aufzutauchen.

15 Grüß Sie Gott und verfichern „Sie Hugo, dem begabten Adressenschreiber, das  
gleiche.

Der Ihrige,

A.

© YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, Umschlag, 642 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »9/3 Wien, 27. 3. 03, 11–12V«. 2) Stempel: »Rodaun, 27. 3. 03,  
11–12V«.

⌚ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:  
*Europaverlag* 1992, S. 162.

<sup>8</sup> *heuer*] Gemeint ist die Theatersaison, vgl. A.S.: *Tagebuch*, 28.9.1902.

<sup>15</sup> *Adressenschreiber*] Die Adressierung des Briefes vom 26. 3. 1903 stammte von Hof-  
mannsthal.